

Niederschrift

über die 31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 12.10.2006

Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r Joachim Millahn

Ausschussmitglieder
Gerd Busker
Erwin Grünau
Bernhard Jongebloed
Jörg Limberg
Friedrich Minits
Uwe Saretzki
Wilfried Sutorius
Eline Unger

Grundmandat Ingrid Schneider

Von der Verwaltung
nehmen teil:
StR Anja Müller
StAR Elke Idel
Kulturkoordinator Uwe Burgenger
Büchereileiterin Elisabeth Haberditzl
TA Peter Thiemann

Gäste
Herr Homola zu TOP 6
Herr Niemann zu TOP 7

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um TOP 15.1 „Bericht zum Schortenser Lesefest“ ergänzt und so festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 06. 04. 2006 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Errichtung eines Sägeschuppens am Forsthaus Upjever **SV-Nr. 01/1013**

Der Vorstandsvorsitzende des Vereins „Gattersäge Upjever“, Herr Klaus Homola, erläutert den Standort des Sägeschuppens am Forsthaus Upjever und Funktionsweise der Gattersäge. Der Verein besteht zurzeit aus 20 Mitgliedern und finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Sponsorenmitteln. Das Gründungskapital beträgt 3.000 Euro. Das Bauprojekt hat ein Volumen von 40.000 Euro. Zurzeit werden die Bauteile der Gattersäge saniert. Sofern weitere Sponsoren für Baumaterial gefunden werden, kann in Kürze die Betonsohle gegossen werden. Die Kreishandwerkerschaft übernimmt den Bau des Ständerwerkes.

Das Projekt dient der Bildungsarbeit und für Führungen. Eine gewerbliche Nutzung erfolgt nicht. Sofern die Finanzierung gesichert ist, kann mit einer Inbetriebnahme der historischen Säge Mitte 2007 gerechnet werden.

Auf Nachfrage teilt TA Thiemann mit, dass sich das Projekt in die bereits stattfindende Waldpädagogik des Nds. Forstamtes einfügt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Aufstellung einer Skulptur **SV-Nr. 01/1033**

StR Müller erläutert den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Der Künstler Herr Niemann erläutert daraufhin den Aufbau seiner Skulptur mit dem Arbeitstitel „Gruppe“. Hierzu präsentiert er dem Ausschuss zur Veranschaulichung ein Drittelsegment des Objektes. Die einzelnen Segmente werden sternförmig angeordnet und durch Kupferrohre miteinander verbunden und gesichert. Die Art der Bodenverankerung ist von der späteren Verwendung abhängig. Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder teilt Herr Niemann mit, dass das Material von der Stärke her ausreichend witterungsbeständig ist. Bei ausreichenden Sponsorenmitteln könnte eine solarbetriebene Beleuchtung installiert werden.

Auf Nachfrage teilt StR Müller mit, dass die Materialkosten für den Aufbau durch Sponsorenmittel bestritten werden sollen. Daneben fallen Leistungen des Baubetriebshofes an, welche den Haushalt monetär jedoch nicht belasten. Der Versicherungsschutz wird seitens der Verwaltung geklärt.

Es wird einstimmig empfohlen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Das Grundstück an der Oldenburger Straße (ehem. Kiosk Heldke) wird für die nächsten 3 Monate dem Künstler E. Niemann zur Aufstellung seiner Skulptur „Gruppe“ zur Verfügung gestellt.

Nach Ablauf der 3 Monate wird die Fläche, sofern über eine andere Verwendung noch nicht entschieden ist, an weitere Künstler zur leihweisen Nutzung vergeben.

8. Bericht über die Spielzeiten im Bürgerhaus **SV-Nr. 01/1038**

Kulturkoordinator Burgenger erläutert den Bericht. Das Bürgerhaus hat das größte Cabaret- und Kleinkunstangebot im Weser-Ems Raum. Auch sind andere Häuser hinsichtlich der vorhandenen Platzzahl kleiner. Neue Angebote, wie „Auto-Auto“, wurden in das Programm aufgenommen. Des Weiteren waren die 11 Elvis-Veranstaltungen ausverkauft. Die Veranstaltungen von bekannten Künstlern und Fernsehgrößen werden nach wie vor sehr gut angenommen. Erneut wurde Tourneetheater mit geringerem Erfolg angeboten.

Ziel des Bürgerhauses ist es, bei allen Veranstaltungen die Saalmiete als Überschuss einzuspielen. Der Überschuss pro Veranstaltung beträgt durchschnittlich 500 Euro.

Für die Spielzeit 2007/2008 werden die Musikangebote ausgebaut. Die Münchner Lach- und Schießgesellschaft wird eine zweite Verstellung im Bürgerhaus geben.

Der Vorsitzende und die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis und danken dem Team des Bürgerhauses für die gute Arbeit.

9. BAR 2004 und 2005 des Bürgerhauses **SV-Nr. 01/1027**

StR Müller erläutert die Betriebsabrechnungen 2004 und 2005 des Bürgerhauses. Der gegenüber 2004 zu verzeichnende geringfügige Besucherrückgang ist auf die in 2004 angebotenen Musicals und Plattenwettbewerb zurückzuführen. Die geringfügige Erhöhung der Kosten ist auf die allgemeine Kostensteigerung zurückzuführen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

10. Betriebsabrechnung 2005 für das Freizeitbad **SV-Nr. 01/0992**

StR Müller erläutert die Betriebsabrechnung 2005 für das Freizeitbad. Der geringfügige Besucherrückgang ist auf geändertes Freizeitverhalten der Besucher zurückzuführen. Diesem wird durch Umsetzung des beschlossenen Marketingkonzeptes und Attraktivitätssteigerungen, wie Verkaufsvitrinen und Wellnessangeboten, gegengesteuert. Der Zuschuss ohne kalkulatorische Kosten beläuft sich auf 140.000 Euro jährlich.

GM Unger verweist auf einen Rechenfehler im betriebswirtschaftlichen Gesamtergebnis 2005.

(Anmerkung der Verwaltung: Die korrigierte Betriebsabrechnung ist der Niederschrift beigelegt.)

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden teilt StR Müller mit, dass die tendenziellen Besucherzahlen in 2006 konstant sind. Die Herbstschließung wird dieses Jahr lediglich 14 Tage betragen.

Die Betriebsabrechnung wird zur Kenntnis genommen.

11. Budgetbericht Produktbereich 13 - Kultur, Sport, Fremdenverkehr, Partnerschaften, Vereinsförderung **SV-Nr. 01/0997**

StR Müller erläutert den Budgetbericht des Produktbereiches 13 und teilt mit, dass das Budget aller Voraussicht nach eingehalten wird. Gegebenenfalls sind geringfügige Einsparungen zu erwarten.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

12. Haushalt 2007 - Budget des Produktbereichs 13 - Sport-, Kultur, Tourismus, Partnerschaften, Vereinsförderung **SV-Nr. 01/1036**

StR Müller erläutert den Beschlussvorschlag.

Es wird einstimmig beschlossen:

Das lfd. Budget – FIN des Jahres 2007 wird mit 137.200 (Überschussbudget) anerkannt.

Das lfd. Budget - VIR des Jahres 2007 wird mit - 978.100 € (Zuschussbudget) anerkannt.

Das Inv. Budget – FIN des Jahres 2007 wird mit - 82.000 (Zuschussbudget) anerkannt.

13. Beitritt zur Friesland-Touristik Gemeinschaft **SV-Nr. 01/0990**

StR Müller erläutert den Beschlussvorschlag und teilt auf Nachfrage mit, dass die neben dem Solidarbeitrag von 1.000 € für Werbezwecke geplanten Mittel von 6.700 € nicht überschritten werden sollen, so dass Kostenneutralität gegeben ist. Konkrete Kostenangebote für einzelne Werbemaßnahmen liegen noch nicht vor.

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden soll die Angelegenheit zurückgestellt und der Vertragsentwurf vorgelegt werden, da hinsichtlich der Ausgestaltung der Arbeit und des Vertrages noch Beratungsbedarf besteht. Außerdem soll der Fachausschuss bei zukünftigen einzelnen Werbemaßnahmen beteiligt werden um darüber beraten zu können.

Es wird einstimmig empfohlen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Unter Hinweis auf den Beschluss des Verwaltungsausschusses vom

18.04.2006 (SV-Nr. 01/0935) wird der Antrag auf Beitritt zur Friesland-Touristik Gemeinschaft zurückgestellt und erneut in den Fraktionen beraten. Der Vertragsentwurf wird seitens der Verwaltung nachgereicht.

14. Mögliche Erneuerung der Mühlenflügel der Accumer Mühle im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms **SV-Nr. 01/1039**

StR Müller erläutert den Beschlussvorschlag und teilt mit, dass eine Kostendeckung aus zusätzlichen Regionalisierungs- und ggfs. aus Stiftungsmitteln möglich ist. Da die Dorferneuerungsmittel zukünftig nicht mehr zur Verfügung stehen werden, kann nunmehr eine Wertverbesserung für die Accumer Mühle erreicht werden. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass Stiftungsgelder auch für die Erneuerung des Backhauses beantragt und primär hierfür eingesetzt werden sollen. Der Einsatz von Stiftungsgeldern für die Erneuerung der Mühlenflügel schließt die Inanspruchnahme von Dorferneuerungsmitteln nicht aus.

Bei einer Gegenstimme wird mehrheitlich empfohlen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Sobald die notwendigen Komplementärmittel (= 27.125 Euro Regionalisierungsmittel) bereit stehen, kann die Auftragsvergabe an die Mühlenbau-firma erfolgen.

Im Rahmen der Dorferneuerungsplanung Accum werden die Dorferneuerungsmittel (= 21.170 Euro) bei der GLL (Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften) abgerufen.

Über unterschiedliche Kultur/Stiftungen wird versucht, weitere finanzielle Unterstützungen zu erhalten.

15. Anfragen und Anregungen:

15.1. Bericht zum Schortenser Lesefest

Büchereileiterin Frau Haberditzl berichtet über das Schortenser Lesefest, welches ab 26.11.2006 für die Dauer einer Woche stattfinden wird. Es werden ebenso viele Neuerscheinungen vorgestellt und Lesungen durchgeführt, wie bei der Oldenburger Kinderbuchmesse. Täglich werden zwei Vormittags- und eine Nachmittagslesung angeboten. Alle Schulen nehmen hieran teil. Die Lesungen sind bis auf 30 Plätze bereits ausgebucht. Die diesjährige Inhaberin des Deutschen Jugendbuchpreises Isabel Abedi konnte für eine Lesung gewonnen werden. Mit 100 Plakaten und 2.000 Flyern wird in allen Stadtteilen auf das Schortenser Lesefest hingewiesen. Die Kosten werden durch einen Zuschuss der Oldenburgischen Landschaft von 2.500 Euro, der Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherung von 2.300 Euro und durch den Veranstaltungsetat der Bücherei gedeckt.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht dankend zur Kenntnis